



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2017/0681</b>
	Verantwortlich:	Dez. 1

**Schlosslichtspiele 2018 sowie dauerhafte Etablierung**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderätliche Kommission	08.11.2017			X	Ergänzung des Beschlusses
Hauptausschuss	14.11.2017	5		X	vorberaten
Gemeinderat	21.11.2017	7	X		<b>genehmigt</b>

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung in der Gemeinderätlichen Kommission am 08.11.2017 und im Hauptausschuss am 14.11.2017 die Evaluierung der Schlosslichtspiele 2015-2017 zur Kenntnis und stimmt der dauerhaften Etablierung der Schlosslichtspiele zunächst für die Jahre 2018-2020 zu.

Um für die Entscheidung über die Fortführung in den Folgejahren ab 2021 genügend Vorlauf zu haben, wird nach den Schlosslichtspielen 2019 eine weitere Evaluierung folgen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		Nein	x	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)
	250.000 € Zuschuss 150.000 € Kooperationsmarketing KASIG			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.200.57.50.03      Kontenart: 43000000 Ergänzende Erläuterungen:				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein		ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	x	ja
Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.				
durchgeführt am				
abgestimmt mit KEG				

Evaluierung SCHLOSSLICHTSPIELE 2015-2017

## **a. Aktueller Sachstand**

### **Vorwort**

In seiner Sitzung am 13. September 2016 hat der Hauptausschuss für das Jahr 2017 die Fortführung der SCHLOSSLICHTSPIELE durch die KEG Karlsruhe Event GmbH genehmigt. Im Verlauf des Jahres sollte unter Betrachtung der Spielzeiten 2015 bis 2017 über die dauerhafte Etablierung des Formates SCHLOSSLICHTSPIELE entschieden werden.

### **SCHLOSSLICHTSPIELE 2017**

Die SCHLOSSLICHTSPIELE 2017 konnten erneut hunderttausende Besucherinnen und Besucher begeistern. Über eine Laufzeit von fünfeinhalb Wochen sahen 253.500 Zuschauerinnen und Zuschauer die dritte Auflage der SCHLOSSLICHTSPIELE. Inhaltlicher Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Arbeiten renommierter Architekten wie Zaha Hadid Architects, Greg Lynn und Asymptote Architecture. Unter der kuratorischen Leitung des ZKM wurden sechs neue Projektionen gezeigt. Aber auch die Highlights der vergangenen Jahre, vor allem „300 Fragments“ und „LEGACY“ der ungarischen Künstlergruppe Maxin10sity erweckten die Schlossfassade erneut zum Leben.

### **SCHLOSSLICHTSPIELE 2015 bis 2017**

Über die vergangenen Jahre zeigt sich bei den SCHLOSSLICHTSPIELEN eine ungebrochene Begeisterung für das Sommer-Event. Gerade bei sommerlichem Wetter versammeln sich bereits am frühen Abend Besucherinnen und Besucher auf den Rasenflächen vor dem Schloss Karlsruhe. Vermehrt reisen auch (Tages-)Touristen an, dies zeigen die Rückmeldungen und Nachfragen am Infopoint und über das Online-Kontaktformular. Für viele Besucherinnen und Besucher sind die SCHLOSSLICHTSPIELE aus dem Veranstaltungskalender von Karlsruhe nicht mehr wegzudenken und gehören inzwischen zum fest eingeplanten Sommertermin.

### **Besucherresonanz**

Über eine Laufzeit von 39 Tagen sahen 253.500 Zuschauerinnen und Zuschauer die SCHLOSSLICHTSPIELE 2017. Im Jahr 2016 waren es an 50 Tagen rund 331.000 Besucherinnen und Besucher. Mit durchschnittlich sechseinhalbtausend Besucherinnen und Besuchern pro Tag sind die SCHLOSSLICHTSPIELE auch im dritten Jahr ein Besuchermagnet für Karlsruhe.

Bereits 2015, dem Auftaktjahr der SCHLOSSLICHTSPIELE, begeisterten die Projektionen von Mitte Juni bis Ende September 400.000 Besucherinnen und Besucher. Nahezu eine Million Besucherinnen und Besucher konnten damit schon insgesamt für das Sommer-Highlight begeistert werden.

### **Der Schlossplatz als Treffpunkt**

Neben den SCHLOSSLICHTSPIELEN fanden im Jahr 2017 erneut ergänzende Veranstaltungen der KEG im Sommer statt, wodurch der Schlossplatz wieder näher in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rückte. Das SWR Fernsehen Familienfest zog über 16.000

Menschen an, beim Landesfestumzug und der 2. Karlsruher Foodtruck Convention belebten wiederum zehntausende Besucherinnen und Besucher den Schlossplatz. Auch zum „Highlight-Wochenende“, an dem die beliebtesten Projektionen aus den Jahren 2015 und 2016 gezeigt wurden, strömten tausende Zuschauerinnen und Zuschauer zum Schlossplatz.

Das Schloss Karlsruhe wurde aktuell auf Platz 92 der 100 beliebtesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands 2017 gewählt\* und ist damit erstmals auf der beachtlichen Liste vertreten. Dies kann auch auf das international gesteigerte Interesse und die erhöhte Aufmerksamkeit durch die SCHLOSSLICHTSPIELE zurückgeführt werden.

\*Quelle: Deutsche Zentrale für Tourismus e. V.

Das Medienecho war auch in diesem Jahr durchweg positiv. Die BNN titelte nach dem überaus erfolgreichen Auftaktwochenende „Das Schloss ist wieder Treffpunkt“. Nationale Medien wie focus.de oder die welt.de haben ebenfalls über die SCHLOSSLICHTSPIELE berichtet. Regionale Medien wie die Pforzheimer Zeitung („Spektakuläre Lichtkunst“), das Wochenblatt („Größtes digitales Kunstwerk Europas begeisterte“), regenbogen.de („SCHLOSSLICHTSPIELE sind der Renner“) oder die BNN („Ein Markenzeichen, das die Menschen lieben“) zeigten sich nachhaltig von den Projektionen und dem Zuschauerzuspruch beeindruckt. Über unsere Online und Social Media Kanäle sind unzählige positive Rückmeldungen eingegangen.

### **Finanzierung**

Die SCHLOSSLICHTSPIELE haben aufgrund der hohen Besucherfrequentierung und den bereits etablierten Serviceangeboten wie z.B. Infopoint mit Gepäckaufbewahrung auch positive Auswirkungen auf Handel und Gastronomie. Daher ist weiterhin eine Einbeziehung des Kooperationsmarketings vorgesehen. Die anteilige Finanzierung mit unveränderten 150.000 € durch die KASIG - wie im Aufsichtsrat der KASIG am 26.10.2017 beschlossen - erfolgt direkt mit der KEG und wird in beiden Gesellschaften im Wirtschaftsplan 2018 abgebildet. Daneben wird – wie in 2017 – ein städtischer Projektzuschuss in Höhe von 250.000 € benötigt.

In der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplans 2017 ging die KEG von einem reduzierten Zuschussbetrag von 200.000 Euro für 2018 aus. Es wurde angestrebt, dass das Land Baden-Württemberg künftig keine Mietkosten für das Gelände erheben würde. Die Verhandlungen mit dem Land über eine Unterstützung durch einen Mieterlass sind aktuell noch in vollem Gange. Ein Ergebnis steht abschließend noch aus. Daher muss der städtische Projektzuschuss von 250.000 Euro zu Grunde gelegt werden.

### **Sponsoren und Spender 2017**

Für die SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe konnten 2017 erneut rund 316.000 € Sponsorenmittel eingeworben werden. Mit dem in diesem Jahr erstmals angebotenen „Wir-lassen-das-Schloss-leuchten“-Bändchen zur Unterstützung der SCHLOSSLICHTSPIELE wurden rund 16.500 € brutto eingenommen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten drei Jahre werden die Partnerangebote angepasst, so dass der Sponsorenakquise für 2018 optimistisch entgegengeblickt wird. Durch die in diesem Jahr spätere Entscheidung zur Fortführung der SCHLOSSLICHTSPIELE ist die Akquisezeit allerdings verkürzt.

Die SCHLOSSLICHTSPIELE haben in der Fachwelt für Event- und Projektionstechnik für großes Aufsehen gesorgt. Im November werden neue Projektionstechnologien vorgestellt und vielleicht kann Karlsruhe in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnehmen.

**Ausblick**

Zur weiteren Belebung des Schlossplatzes sind analog zu den letzten Jahren zusätzliche Veranstaltungen wie z.B. die 3. Foodtruck Convention und eine SWR-Veranstaltung geplant. Außerdem soll das Angebot durch eine neue Veranstaltung mit dem Arbeitstitel "Wein und Genuss" erweitert werden.

In den drei Spielzeiten konnte ein Bestand von 21 herausragenden künstlerischen Arbeiten geschaffen werden. Diese Kollektion kann immer wieder in den Folgejahren auf der Fassade gezeigt werden.

Durch die künstlerische Leitung der SCHLOSSLICHTSPIELE, ZKM, Prof. Weibel, wird an der Weiterentwicklung der Inhalte auf der Schlossfassade gearbeitet. Aktuell ist das Thema „Akrobatik und spektakuläre Stunts“ im Gespräch, was eine komplett andere und neue Sichtweise auf das Schloss ermöglichen würde. Auch bei der technischen Umsetzung gibt es Neuerungen (Stichwort: Neue Beamertechnik, 3D), die Einzug in die Überlegungen finden. Insgesamt würde die 4. Auflage der SCHLOSSLICHTSPIELE wieder Bekanntes und Beliebttes mit viel Neuem und Spannendem verbinden.

**Budget Schlosslichtspiele 2015-2017 / Plan 2018**

Projekt	2015 (1)	2016 (2)	2017	Plan 2018
Erlöse		996.844	886.744	805.000 (3)
Zuschuss Stadt Karlsruhe		295.000	250.000	250.000
Kosten	1.246.000	1.291.844	1.136.744	1.055.000
Operatives Ergebnis		0	0	0

(1) alle weitere operativen Kosten wie z.B. Besucherwerbung, Gema, Reinigung, sowie die Erlöse wurden im Gesamtbudget Stadtgeburtstag abgebildet.

(2) 2016 inkl. Veranstaltung code\_n was sich bei den sonstigen Erlösen und bei den Kosten auswirkt

(3) vorbehaltlich Zustimmung Stadt, Land, Aufsichtsrat KASIG

**Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung in der Gemeinderätlichen Kommission am 08.11.2017 und im Hauptausschuss am 14.11.2017 die Evaluierung der Schlosslichtspiele 2015-2017 zur Kenntnis und stimmt der dauerhaften Etablierung der Schlosslichtspiele zunächst für die Jahre 2018-2020 zu.

Um für die Entscheidung über die Fortführung in den Folgejahren ab 2021 genügend Vorlauf zu haben, wird nach den Schlosslichtspielen 2019 eine weitere Evaluierung folgen.